

INFORMATIONEN- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG
Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker
Wochenbericht, in der Regel jeden Donnerstag
Hintergrund Infos und Kommentare, unzensuriert
8700 Direktleser, mit Einzelartikel in 6 Zeitschriften mit über 160 000 Lesern
In 10 Ländern

LE DÉTONATEUR

15. MÄRZ 2024 – DIE ANDERE INFORMATION

Austritt aus der WHO!

COVID-Massnahmen, Pandemie-Vertrag. Offener Brief an das Schweizer Volk, den Bundesrat und das Parlament. Mit diesem Aufruf wird die Schweizer Bevölkerung aufgefordert, von der Schweizer Regierung den Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu verlangen – und zwar mit sofortiger Wirkung.

Wir, die Schweizerinnen und Schweizer, haben das verfassungsmässige Recht auf Initiativen oder Referenden. Es ist höchste Zeit, dass wir, das Volk, von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und den Schweizer Bundesrat und das Parlament auffordern, auf die Mitgliedschaft in der WHO zu verzichten, der Organisation, die kurz davor steht, zum weltweiten Diktator in Gesundheitsfragen zu werden, brutaler und radikaler, als es die Menschheit je zuvor erlebt hat. Die von der WHO auferlegten Covid-Mandate waren nur ein Vorläufer dessen, was kommen könnte.

In den vergangenen Jahren bereitete die WHO hinter verschlossenen Türen einen sogenannten «Pandemie-Vertrag» oder ein «Pandemie-Abkommen» vor, das Teil der 2005 eingeführten und jetzt drastisch überarbeiteten «Internationalen Gesundheitsvorschriften» (IGV) werden sollte. Wenn diese beiden neuen «regelbasierten Ordnungen» von der Weltgesundheitsversammlung (27. Mai bis 1. Juni 2024 in Genf) angenommen werden, stünde das **Gesundheitsdiktat der WHO über der Souveränität jeder Nation und würde die gesundheitliche Selbstbestimmung der Vergangenheit angehören lassen.**

Wenn die WHO eine Krankheit, ob künstlich erzeugt oder nicht, zu einer Pandemie erklärt, müssten die Befehle befolgt werden. Wenn die WHO eine allgemeine Impfung beschließt, müssen die Anordnungen befolgt werden.

In der Schweiz würden solch drastische Änderungen der nationalen Gesundheitsgesetzgebung eine Änderung der Bundesverfassung erfordern. Nach der Schweizer Verfassung selbst müssten solche Änderungen vom Schweizer Volk per Referendum genehmigt werden – mit guten Chancen auf eine Ablehnung durch das Volk.

Um auf eine Volksabstimmung zu verzichten, arbeitet die Schweizer Regierung – Bundesrat und Parlament – derzeit an einer Vorabänderung der nationalen Schweizer Gesundheitsgesetzgebung, damit diese den Anforderungen eines möglicherweise bevorstehenden WHO-Pandemieabkommens und der neuen IHR entspricht. Eine Verfassungsänderung ist dann möglicherweise nicht erforderlich, da die neuen Schweizer Gesundheitsstandards mit dem potenziellen neuen WHO-Diktat übereinstimmen würden.

Dies geschieht halb im Verborgenen. Die meisten Bürger wissen es nicht. Die Schweiz soll – laut Verfassung – eine Demokratie und ein Land der politischen Neutralität sein; ein Land mit Selbstbestimmung und Souveränität in der Entscheidungsfindung, in dem die Stimme der Menschen und ihre aktive Beteiligung zählen. Das waren noch Zeiten! Dieser Aufruf geht auch an den Schweizer Bundesrat und das Parlament.

Schämen Sie sich nicht, nach dem kriminellen Covid- und Impf-Betrug, den Sie dem Volk, das Ihre Gehälter und Renten bezahlt, aufgezwungen haben, uns, das Volk, mit der vorauseilenden Annahme der neuen, repressiven WHO-Regeln erneut zu verraten?

Wie wird Gesundheit definiert? Nach der WHO-Definition schliesst Gesundheit den «Klimawandel»-Betrug ein, der bereits für das Übermass an Dengue-Fieber in Brasilien und Malaria in Afrika verantwortlich gemacht wird – was die WHO und Bill Gates dazu veranlasst hat, Milliarden von gentechnisch veränderten (GMO) «angeblich impfenden» Moskitos freizusetzen. Sie haben bisher zu einem 400-prozentigen Anstieg des Dengue-Fiebers in Brasilien geführt, und in Afrika grassiert die Malaria trotz oder wegen der GVO-Moskitos. Alle «klimabedingten Gesundheitsprobleme», die von der WHO definiert werden, würden ebenfalls unter die WHO-Gesundheitstyrannie fallen.

Wie viele Menschen haben in den vergangenen drei Jahren Angehörige durch die giftigen Covid-Injektionen verloren? Tausende, vielleicht Zehntausende sind allein in der Schweiz an den Impfungen gestorben, ein Vielfaches von denen, die an Covid gestorben sind, wenn man ehrlich rechnet. Wir wissen, dass Ehrlichkeit kein Teil des offiziellen Covid-Narrativs war und ist. Eine konservative Zahl besagt, dass weltweit 17 Millionen Todesfälle auf die Impfung zurückzuführen sind. Eine realistischere Zahl geht in die Hunderte Millionen, und das Schlimmste steht uns noch bevor, so **Dr. Michael Yeadon**, ehemaliger Vizepräsident und Leiter der Pfizer-Forschung.

Derselbe Bundesrat, der das Volk in Sachen Covid verraten hat, arbeitet nun im Geheimen an einem weiteren Verrat, indem er eine fortschrittliche neue Schweizer Gesundheitsgesetzgebung formuliert, die dem drohenden *Pandemievertrag der WHO und der revidierten IHR-Diktatur* entsprechen würde. **Damit Sie es wissen:** Gleichzeitig erlaubt der Bundesrat durch den kantonalen Föderalismus die Förderung der pathologischen, von **Soros finanzierten Transgender-Woke-Agenda** in der ganzen Schweiz, auch in den Schulen, und ermöglicht Kindern bereits im Alter von 11 Jahren, ohne elterliche Einmischung über ihr Geschlecht zu entscheiden.

Diese Agenda wird auch vom Weltwirtschaftsforum (WEF), der WHO und ja, den Vereinten Nationen – den Eugenikern – gefördert. Nicht-heteronormative und Transgender können sich nicht fortpflanzen. Seien Sie sich auch bewusst, dass jede neue «Impfung», selbst die für Neugeborene empfohlenen, in Zukunft der mRNA-Typ sein wird, wie von Pfizer, Bill Gates und der WHO angekündigt. Der mRNA-Gen-verändernde Typ ist dafür bekannt, dass er im besten Fall das Autoimmunsystem reduziert und ein Spike-Protein produziert, dessen eine Eigenschaft ein schneller oder langsamer Killer ist – Herzmuskelentzündung, Hirnschlag, Thrombose, aggressiver Turbokrebs und mehr. Es ist auch bekannt, dass die mRNA-Injektionen die Fruchtbarkeit von Frauen und Männern massiv verringern.

Zur Erinnerung: Das oberste Ziel des WEF, der WHO und der UNO-Agenda 2030, die wir heute leben, ist eine drastische weltweite Entvölkerung, beginnend mit den westlichen Industriestaaten. Lassen Sie uns, die Schweizer, Vorreiter für den Rest der Welt sein, indem wir unsere verfassungsmässigen Rechte einfordern und unsere Regierung auffordern, **JETZT aus der WHO auszutreten.**

QUELLE: COVID MANDATES, PANDEMIC TREATY. DEMAND TO EXIT THE WHO: OPEN LETTER TO THE PEOPLE OF SWITZERLAND, THE FEDERAL COUNCIL AND PARLIAMENT

Und weil's noch Platz hat:

Hat jemand Notiz genommen? Vor hochrangigen Offizieren malt der Armee-Chef ein düstres Szenario für die Schweiz. Es waren **alarmierende Worte**, die an der Delegiertenversammlung der Offiziersgesellschaft zu hören waren. Die echten Experten (die Altgedienten oder Giardino) warnen schon seit Jahren, keiner hat zugehört! Cassis äusserte sich besorgt über die Wahlen in den USA – und Süssli warnte vor einem Kollaps der Nato und vor Trump. Was soll das? Seit er im Amt ist, wird gejamert. Keine Sofortmassnahmen, keine Handlungen, keine Erhöhung des Dienstalters, keine erweiterte Ausbildung, keine Sofortbeschaffungen, noch weniger **eine klare Strategie** usw. Mit Alarm schlagen und dann weiterschlafen, ist es nicht getan. In der Chefetage braucht es **Männer**, die anpacken, führen und Verantwortung tragen. **«Troupiers» eben, die schon im Schützengraben oder in der Kiesgrube waren.** Und das ist Süssli nicht, seine Madame La Cheffe noch weniger. **Abtreten!**